

Aber auch an diesem Themenfeld wird gearbeitet, wie jüngere Veröffentlichungen zeigen (z. B. Fthenakis, Väter, Zur Psychologie der Vater-Kind-Beziehung) Eichenbaum und Orbach sind nüchtern genug zu sehen, daß es einige Generationen dauern wird, „bis man die Wirkungen der Elternschaft in neuer Form auf die psychische Struktur abschätzen kann, und es wird ein einfühlsames Verstehen der vielerlei Wege erfordern, die die Menschen heute erkunden.“ Vielleicht kann das angezeigte Buch helfen, auf diesem Weg ein Stück voranzukommen. Von seinem Titel, wie schon gesagt, sollte man sich nicht schrecken lassen.

K. H. Ditzer

Homiletik – Katechetik – Religiöse Erwachsenenbildung

ROTHERMUNDT, Jörg: *Der Heilige Geist und die Rhetorik*. Theologische Grundlinien einer empirischen Homiletik. Gütersloh 1984: G. Mohn. 160 S., kt., DM 29,80.

Der Autor hat seine vielfältige Verkündigungsarbeit sowie die Zusammenarbeit mit anderen Predigern, vor allem mit denen, die in der Aus- und Weiterbildung standen, fortwährend analysiert. Dazu schreibt er: „Dabei störte mich zunehmend das Auseinanderklaffen zwischen theologisch und empirisch begründeter Homiletik“ (S. 9). Auf Grund dieser Erfahrung entstand vorliegendes Buch. Methoden praktischer Verkündigung, die während der letzten beiden Jahrzehnte zunehmend die Ergebnisse der Kommunikationswissenschaft sowie der verschiedenen Richtungen der Sozialpsychologie aufnahmen, und die Aussagen der Bibel zur Verkündigung und ihrer theologischen Entwicklung werden hier im Erfahrungsfeld von Prediger und Hörer in ihrer wechselseitigen Bedeutung dargestellt. Damit ist ein dichtgefülltes homiletisches „Handbuch“ entstanden, das die innerhalb der Verkündigung schon immer vorhandenen Pole, nämlich die kerygmatische Theologie und die rhetorische Praxis, in einer dem heutigen Stand der theologischen und empirischen Erkenntnisse der verschiedenen Wissenschaftsbereiche entsprechenden, fruchtbaren Spannung hält. Dem Autor ist damit ein überzeugender Zugang zur Komplexität heutiger Homiletik gelungen.

K. Jockwig

Die zehn Gebote. Predigten, Auslegungen, Erzählungen. Hrsg. v. Horst NITSCHKE. Gütersloh 1984: G. Mohn. 128 S., kt., DM 22,80.

Arbeitshilfen zum großen Thema „Die zehn Gebote“ werden hier vorgelegt. Es gibt bereits mehrere solcher Arbeitshilfen zu diesem Thema. Der gute Absatz derartiger Hilfen für die praktische Seelsorgearbeit beweist aber ihre Notwendigkeit und ist gleichzeitig ein gutes Zeichen für die Lebendigkeit der Gemeinden. H. Nitschke gibt seit vielen Jahren derartige Bücher als Anregung für die Verkündigung mit Erfolg heraus. Zu jedem Thema des Dekalogs findet sich zuerst eine exegetische Einführung, dann schreiben zwei Prediger zu dem Text je eine Predigt. Die Vielfalt der Ausführungen ist höchst anregend, die Bedeutung des Narrativen in der Verkündigung wird wiederum einmal ganz konkret bewiesen. Ein interessantes Buch zu einem uralten und stets neuen Thema. Eins fällt auf, keine einzige Frau kommt hier zu Wort. Schade!

K. Jockwig

HAARLAMMERT, Klaus: *Wurzeln in Gott*. Der Glaube als Lebensgrund. Ein Bibelseminar. München 1984: Don Bosco Verlag. 116 S., kt., DM 17,80.

Alles wirkliche Leben ist Begegnung, und alle Begegnung ist letztlich in Gott verwurzelt; denn sein Wesen ist liebende Begegnung, in Jesus Christus menschlich erfahrbar geworden. Das neu zu erfahren, ist Ziel dieses Buches, in dessen Mittelpunkt die Botschaft und Erfahrung der grenzenlosen Liebe Gottes steht.

Der Stoff ist für ein Glaubenseminar eingerichtet, das in vielen Jahren und in zahlreichen Gruppen langsam gewachsen ist. Praktische Hinweise im Vorwort zielen auf eine Benutzung in diesem Sinn. Darüber hinaus bietet das Buch aber auch Anregungen für Einzelveranstaltungen, für Besinnungs- und Einkehrtage, für Gespräche und Diskussionen sowie für Predigt und Vorträge. Die